



EXPO



© LEE MILLER ARCHIVES, ANGLETERRE 2010. TOUS DROITS RÉSERVÉS.

Mit Kind und Kegel. Lee Miller hat die Zeit des Aufatmens und Aufräumens kurz vor Ende des Zweiten Weltkrieges in Luxemburg eingefangen. Seltene Momentaufnahmen einer Zeit im Umbruch. Noch bis zum 2. Oktober im CNA Düdelingen.

EXPOSITIONS PERMANENTES / MUSÉES

**Musée National d'Histoire Naturelle**  
(25, rue Münster, tél. 46 22 33-1), Luxembourg,  
*ma. - di. 10h - 18h.*

**Musée National d'Histoire et d'Art**  
(Marché-aux-Poissons, tél. 47 93 30-1), Luxembourg,  
*ma., me., ve. - di. 10h - 17h, je. nocturne jusqu'à 20h.*

**Musée d'Histoire de la Ville de Luxembourg**  
(14, rue du St-Esprit, tél. 47 96 45 00), Luxembourg,  
*ma., me., ve. - di. 10h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h.*

**Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean**  
(Park Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1), Luxembourg,  
*lu., je. - di. 11h - 18h, me. nocturne jusqu'à 20h.*

**Villa Vauban - Musée d'Art de la Ville de Luxembourg**  
(18, av. Emile Reuter), Luxembourg,  
*lu., me., je., sa. - di. 10h - 18h, ve. nocturne jusqu'à 21h.*

Asselborn

**Face2Face :**  
**Begegnung mit dem Süden**  
Fotografien, Galerie du Moulin  
(maison 158, Tel. 99 86 16),  
*bis zum 22.8., Fr. - Mo. 14h - 18h.*

Bastogne

**Pays'arbres :**  
**La cabane au bout du jardin**  
oeuvres d'Agence, de Michel Clerbois,  
Daniel Daniel, Michael Dans,  
Jonathan De Winer, David Evrard,  
Jerry Franz, Pablo Garcia Rubio,  
Patrick Guns, Djos Janssens,  
Michel Leonardi, Christophe Terlinden,  
Neal Beggs, Simona Denicolai &  
Ivo Provoost, Sylvie Macias Diaz,  
Xavier Martin et Sandra Pryczynski,  
Parc Elisabeth et L'Orangerie (rue  
Porte Haute, tél. 0032 61 21 65 30),  
*jusqu'au 28.8, en permanence (parc),  
ma. - di. 14h - 18h.*

Bech-Kleinmacher

**Rafael Springer**  
**NEW** peintures, Maison communale,  
*le 20 et 21.8, sa. 14h - 18h, di. 11h - 18h.*

*Vernissage ce vendredi 19.8 à 19h.*

Bettembourg

**Lilas Blanco**  
**NEW** peintures, Pavillon du Parc  
Merveilleux, *du 22.8 au 25.9,  
tous les jours 11h - 19h.*

**Fazzino**  
peintures, Pavillon du Parc  
Merveilleux, *jusqu'au 21.8,  
tous les jours 11h - 19h.*

Differdange

**Marc Weis:**  
**Déifferdeng natierlech**  
Fotoen, Parc Gerlache,  
*bis Ënn Oktober, all Dag.*

Dudelange

**Lee Miller :**  
**Correspondance d'un  
No Man's Land**  
photographies, CNA  
(1b, rue du Centenaire, tél. 52 24 24-1),  
*jusqu'au 2.10, ma. - di. 10h - 22h.*

*„(...) eine interessante Entdeckung,  
da die Ausstellung gerade eine  
wenig bekannte luxemburgische  
Geschichtsepoche aus dem*

## EXPOTIPP



BILDER / INSTALLATIONEN

# Storytelling

Jörg Ahrens

Dass Mac Adams so gerne Geschichten erzählt, führt er auf seine walisische Herkunft zurück. Wales sei ein Land, geprägt von der Tradition sich gegenseitig Geschichten zu erzählen. Was und die Art wie er diese erzählt, begründet Adams im Rückblick mit den ersten Erfahrungen, die er als Jugendlicher im Kino gemacht hat. Welten, die er sich sonst über Bücher oder vor dem Radio sitzend selbst in seinem Kopf vorstellte, taten sich hier plötzlich scheinbar real vor ihm auf. In diesem Umfeld hätte seines Erachtens gar nichts anderes aus ihm werden können, als der Geschichtenerzähler, der er heute ist.

Mac Adams erzählt seine Geschichten ohne Worte. Er lässt Bilder und vor allem die Vorstellungskraft des Betrachters sprechen. Sobald man seine meist in Diptychonen nebeneinander hängenden Fotografien in Beziehung zueinander bringt, beginnt wie von selbst der „narrative Prozess“ und man wird nicht nur zum Regisseur, sondern auch zum begeisterten Zuschauer.

Adams Stärke liegt dabei nicht nur in seiner Detailbesessenheit, sondern mehr noch in seiner Fähigkeit gewisse

Details weglassen zu können. In diesem Sinn vergleicht er seine Arbeit mit dem ökonomischen, journalistischen Stil Ernest Hemingways und führt eine Anekdote an, in der Hemingway in einer Bar herausgefordert worden sein soll, eine Geschichte mit nur sechs Wörtern zu erzählen. Er schrieb: „For sale: baby shoes, never worn.“

Beispielhaft beschreibt Adams so seinen Antrieb, eine Geschichte eben nur mit Hilfe zweier oder dreier Bilder zu erzählen. Das Stilmittel, das er hierzu nutzt, nennt er selbst „narrative void“. Dieser Mut zur Lücke macht den Betrachter zum Kriminalisten, der wie ein ermittelnder Beamter jedem Hinweis nachgeht, und so kommt es wohl nicht von ungefähr, dass viele von Adams Geschichten kleine Kriminalstücke erzählen, die dabei der Tradition des pessimistischen Weltbildes des Film noir folgen und überwiegend Gewaltverbrechen zeigen - aber mit Jugendfreigabe.

Aktuell werden einige Arbeiten des 1943 in Wales geborenen US-Bürgers im Mudam gezeigt. Darunter allerdings nicht nur Fotografien, sondern auch zwei besonders beeindruckende Installationen, die in ihrem Aufbau,

den Kriminalisten im Besucher in noch weit stärkerem Maße herausfordern, als dies Adams Bilder ohnehin schon tun. Und natürlich geht es auch hier um Mord und Totschlag.

Zum einen handelt es sich um Chaos im Badezimmer, das Adams bei der Vernissage gemeinsam mit einer Zuschauerin angerichtet hat. Auch hier bleibt es natürlich jedem selbst überlassen, welche Geschichte man

herauslesen möchte. War es eine eifersüchtige Ehefrau oder ihr betrögener Gatte, oder vielleicht doch nur eine Horde wilder Kinder? Was haben die Fotos auf dem Toilettentischchen zu bedeuten, und liegt da jemand in der vollen Badewanne?

Die zweite Geschichte spielt auf einigen Quadratmetern Erde, die wirken wie ein ungepflühtes Feld. Auf der einen Seite ein auffälliger Fetzen Stoff, wie in den Boden getreten, auf der anderen ein abgestelltes Motorrad, dessen Scheinwerfer die Szenerie in ein schummriges Licht taucht. Dabei eine Handtasche und Fotos von einer Frau in einem Kleid. Liegt da ein Schuh?

Vielleicht mögen die Geschichten die Adams erzählt zum Teil schnell gefunden sein, doch die Details, die er besonders in seinen Installationen versteckt hat, spornen dazu an, die Geschichten auszubauen und schließlich im Prinzip beweisen zu wollen. Und auch wenn man kein Fan von Krimis ist, bleibt die sehenswerte Tatsache, was man alles mit ein paar wenigen Bildern erzählen kann.



Zu sehen im Mudam noch bis zum 11. September

## EXPO

*Blickwinkel einer Amerikanerin beleuchtet.* (cw)

## Esch

### L'art dans les camps, par et pour les Luxembourgeois

Musée National de la Résistance (place de la Résistance, tél. 54 84 72), jusqu'au 16.10, me. - di. 14h - 18h.

### La Cité des Sciences

présentation du futur quartier universitaire, Ancien bâtiment « massenoire » (6, avenue du Rock'n'Roll, tél. 26 84 01), jusqu'au 31.12, me. - ve. 12h - 19h, sa. 10h - 18h, di. 14h - 18h.

### Loïc Millot :

#### Un peuple manque

vidéo, D'Konschtkëscht (97, rue de l'Alzette, tél. 54 42 45-202), jusqu'au 31.8, lu. - ve. 8h - 22h, sa. 13h - 22h.

## Fond-de-Gras

### Britta Jaschinski : Wild ?

photographies, Hall Paul Wurth, (Parc industriel et ferroviaire, tél. 26 50 41-24), jusqu'au 11.9, tous les jours 14h - 19h.

„(...) nachdenklich stimmende Schwarz-Weiß-Fotografien, die von unterdrückter Freiheit und gebrochenem Willen erzählen.“ (Jörg Ahrens)

## Grevenmacher

### La Dynastie des cartiers Dieudonné

exposition permanente, Kulturhuef (54, rue de Trèves, Tél. 26 74 64-1), ma. - di. 14h - 18h.

Visites en groupe en dehors des heures d'ouverture sur demande.

## Insenborn

### Pol Bourkel :

**L'eau sous toutes ses formes** photographies, église, jusqu'au 25.9.

## Lasauvage

### Michel Heisbourg

photographies, Salle des pendus, (Carreau de la mine), jusqu'au 11.9, tous les jours 14h - 19h.

## Luxembourg

### 50 les années fertiles

oeuvres de Bissière, Degottex, Eugène Dodeigne, Dewasne, Domela, Estève, Etienne-Martin, Fautrier,

Faugeron, Giacometti, Gorin, Hajdu, Hartung, Galerie Bernard Ceysson et Galerie Bernard Ceysson Art Moderne (2, rue Wiltheim, tél. 26 26 22 08 et bd Joseph II), jusqu'au 31.8, ma. - sa. 11h - 18h et je. - sa. 15h - 18h.

### Bara, Ralf Dereich, Myriam Holme, Shila Khatami et Daniel Lergon

Art Contemporain Nosbaum & Reding (4, rue Wiltheim, tél. 26 19 05 55), jusqu'au 3.9, ma. - sa. 11h - 18h.

### Thierry Besseling: Klangfigur

Video-Loop, Exit07 (Carré Rotondes), jusqu'au 25.8, tous les jeudis à partir de 18h.

### Justine Blau : Schengenland

Kiosk (place de Bruxelles), jusqu'au 4.9, en permanence.

„(...) ein kleiner Umweg zu dem unauffälligen Kiosk kann auch den intereuropäischen PassantInnen vielleicht noch einmal die Bedeutung Schengens verdeutlichen.“ (Jörg Ahrens)

### Braco Dimitrijevic

photographies, Musée National d'Histoire et d'Art (Marché-aux-Poissons, tél. 47 93 30-1), jusqu'au 28.8, ma., me., ve. - di. 10h - 17h, je. nocturne jusqu'à 20h.

Visites guidées les je. 18h (F) et les di. 11h (L).

### Emotions

reflets dans la peinture et la photographie, Villa Vauban (18, av. Emile Reuter, tél. 47 96 45 52), jusqu'au 7.5.2012, ma. - je., sa. + di. 10h - 18h, ve. nocturne jusqu'à 21h.

Visites guidées les ve. 18h (F) et di. 15h (L/D).

„(...) erfüllt die Ausstellung (...) tatsächlich ihr Hauptanliegen 'dem Besucher neue und überraschende

Sichtweisen' und Bezüge zwischen den ausgestellten Werken zu ermöglichen.“ (Jörg Ahrens)

### Fleck, Fleck, Fleck

oeuvres des enfants de la classe précoce de Kirchberg, tunnel menant à l'ascenseur reliant le Grund à la Ville Haute, jusqu'au 2.10, en permanence.

### Tina Gillen : Paint Rock

Art Contemporain Nosbaum & Reding (4, rue Wiltheim, tél. 26 19 05 55), jusqu'au 3.9, ma. - sa. 11h - 18h.

### Joe Goergen

**NEW** photographies, Espace Médiart (31, Grand-rue, Tel. 26 86 19-1, www.mediart.lu), du 23.8 au 6.9, Mo. - Fr. 10h - 17h.

### Haut en couleurs - Farbenfroh

Musée National d'Histoire Naturelle (25, rue Münster, tél. 46 22 33-1), jusqu'au 26.2.2012, ma. - di. 10h - 18h.

### Elodie Huet

Casino Luxembourg - Forum d'art contemporain (41, rue Notre-Dame, tél. 22 50 45), jusqu'au 11.9, lu., me. + ve. 11h - 19h, sa., di. et jours fériés 11h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h.

### Steve Kaspar : Recovering

installations, place de l'Europe, ruine, Dräi Eechelen et Fort Obergrunewald jusqu'au 8.10, tous les jours 10h - 20h.

### Edouard Kutter:

#### Lëtzebuerg - Stad a Leit

Fotoen, „Ratskeller“ vum Cercle-Cité (rue du Curé), bis den 11.9., all Dag 11h - 19h.

### L'Europe à l'affiche.

#### Une image en construction depuis 1950

Musée d'Histoire de la Ville (14, rue du St-Esprit, tél. 47 96 45 00),

jusqu'au 26.3.2012, ma., me., ve. - di. 10h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h.

„Die Ausstellung (...) ist eine gute Einführung ins Thema der Selbstdarstellung der EU - aber auch nicht mehr. Gerne hätte man etwas über Hintergründe erfahren, etwa darüber, wieviel Geld jährlich in Werbung und Kampagnen geflossen ist und fließt, welchen Umfang die Werbeabteilung der EU hat und in welchem Maße sich die Kampagnen heute moderner Medien bedienen (...).“ (cw)

### Ma passion - ma vision

photos, peintures et sculptures d'élèves de lycées luxembourgeois, Galerie d'art contemporain « Am Tunnel » (16, rue Ste-Zithe, tél. 40 15 24 50), jusqu'au 15.1.2012, lu. - ve. 11h - 17h30, di. 14h - 18h.

### Mac Adams

Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean (Park Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1), jusqu'au 11.9, lu., je. - di. 11h - 18h, me. nocturne jusqu'à 20h.

Siehe Artikel S. 14

### Melvin Moti :

#### The Inner Self of Outer Space

Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean (Park Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1), jusqu'au 18.9, lu., je. - di. 11h - 18h, me. nocturne jusqu'à 20h.

### Loïc Millot :

#### Un peuple manque

vidéo, D'Konschtkëscht au Centre culturel de rencontre Abbaye de Neumünster et au Cercle-Cité (tél. 54 42 45-202), jusqu'au 31.8, lu. - sa. 9h - 19h

### Mythes de l'atelier

artistes et ateliers dans la peinture néerlandaise du 19e siècle, Villa Vauban (18, av. Emile Reuter, tél. 47 96 45 52), jusqu'au 10.10, ma. - je., sa. + di. 10h - 18h, ve. nocturne jusqu'à 21h.

„(...) Auch wenn die Schleier um die Mythen des Ateliers nicht wirklich gelüftet werden, bietet die Ausstellung doch einige interessante Einblicke in das Leben und Selbstverständnis eines Malers und überzeugt vor allem durch ihre umfangreiche Umsetzung.“ (Jörg Ahrens)



**woxx**

dat anert abonnement  
l'autre abonnement

Tel.: 29 79 99-0 • Fax: 29 79 79  
admin@woxx.lu

## EXPO



Verzerrt durch Luftspiegelungen? Auf Joe Goergens Bildern flimmern die Wassertürme. Im Espace Médiart vom 23. August bis zum 6. September.

### Out of Storage III - Replay

Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean (Park Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1), jusqu'au 18.9, lu., je. - di. 11h - 18h, me. nocturne jusqu'à 20h.

### Pauvre Luxembourg ?

Musée d'Histoire de la Ville (14, rue du St-Esprit, tél. 47 96 45 00), jusqu'au 29.4.2012, ma., me., ve. - di. 10h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h.

Visites guidées les je. 18h (L)  
et di. 15h (F).

*"Die Ausstellung (...) lässt, wie sollte es anders sein, am Ende viele Fragen offen. Sie ist trotzdem in dem Maß gelungen, wie sie zum Fragen anregt."* (rw)

### Yvon Reinard

dessins et peintures, Crédit Suisse (Luxembourg) S.A. (56, Grand-Rue, tél. 46 00 11-1), jusqu'au 15.9, lu. - ve. 8h30 - 17h30.

### Rencontres d'été

oeuvres de Paul Bruyneel, Cantos, Ben Dispa, Miguel Dumont, Alexandre Forceille, Michel Fourny, Anita Rautureau, Lena Ray et Xaviez, Espace 1900 (8, rue 1900, tél. 26 12 88 40), jusqu'au 15.9, lu. - sa. 8h30 - 12h30 + 14h30 - 18h.

### Second Lives

oeuvres de Susan Anderson, Art Orienté Objet, Christopher Baker, Hermine Bourgadier, Slater Bradley, Lucille Calmel & Philippe Boissard, Hsia-Fei Chang, Danica Dakic, Hans Eijkelboom, Joan Fontauberta, Aneta Grzeszykowska, Anna Hilti, Kaori Kinoshita & Alain Della Negra, Joachim Koester, Beryl Koltz, Susi Krautgartner, Annika Larsson, Andrés Lejona, Lucy McRae & Bart Hess, Cristina Nunez, Jens Pecho, Dorothee Smith, Catrine Val et Yuan Yanwu, Casino Luxembourg - Forum d'art contemporain (41, rue Notre-Dame, tél. 22 50 45), jusqu'au 11.9, lu., me. + ve. 11h - 19h, sa., di. et jours fériés 11h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h.

Visites guidées les sa. 15h (F),  
di. 14h (L), 15h (F) 16h (D).

### Souvenirs d'Egypte

photographies anciennes, lithographies, gravures et cartes provenant de la collection Dan Kyram, Jérusalem, Musée National d'Histoire et d'Art (Marché-aux-Poissons, tél. 47 93 30-1), jusqu'au 28.8, ma., me., ve. - di. 10h - 17h, je. nocturne jusqu'à 20h.

Visites guidées les je. 18h (F)  
et les di. 11h (L).

### Edward Steichen : Portraits

photographies, Musée National d'Histoire et d'Art (Marché-aux-Poissons, tél. 47 93 30-1), jusqu'au 28.8, ma., me., ve. - di. 10h - 17h, je. nocturne jusqu'à 20h.

Visites guidées les je. 18h (F)  
et les di. 11h (L).

### John Stezaker

Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean (Park Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1), jusqu'au 11.9, lu., je. - di. 11h - 18h, me. nocturne jusqu'à 20h.

*„Alles in allem eine gelungene Ausstellung, die einem nicht nur einen umfangreichen Einblick in Stezakers Arbeiten bietet, sondern auch zeigt, wie einfach und unkompliziert Kunst sein kann, ohne oberflächlich zu sein.“* (Jörg Ahrens)

### Pascale Marthine Tayou : Black Forest

Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean (Park Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1), jusqu'au 11.9, lu., je. - di. 11h - 18h, me. nocturne jusqu'à 20h.

### Walking Through

collection Mudam, Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean (Park Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1),

jusqu'au 6.11, lu., je. - di. 11h - 18h, me. nocturne jusqu'à 20h.

### Manderen (F)

### Robert Doisneau

photographies, Château de Malbrouck, (tél. 0033 3 87 35 03 87), jusqu'au 28.8, ma. - ve. 10h - 17h, sa. + di. 10h - 18h.

### Metz (F)

### De l'arbre à l'armoire, l'âge d'or du mobilier lorrain

Musées de la Cour d'Or (2, rue de Haut-Poirier, tél. 0033 3 87 68 25 00), jusqu'au 19.9, lu., me. - ve. 10h - 17h, sa. + di. 11h - 17h. Fermé les jours fériés.

### Nos vi[ll]es

photographies de Cyrus Cornut, Giovanni del Brenna et Steffen Rault, Galerie d'exposition de l'Arsenal (avenue Ney, tél. 0033 3 87 39 92 00), jusqu'au 18.9, ma. - di. 14h - 19h. Fermé les jours fériés.

### Rumelange

### D'Lëtzebuerger Karbidsluucht

Nationalen Minemusée (Tel. 56 56 88, www.mnm.lu), bis den 30.9, Dë. - So. 14h - 18h.



EXPO / AVIS

Saarbrücken (D)

Claudia Brieske:  
Property - ein Gesang auf  
das Eigentum

Video- und Klanginstallation,  
Studioblau, Saarländisches  
Künstlerhaus (Karlstraße 1,  
Tel. 0049 681 37 24 85), *bis zum 18.9.,  
Di. - So. 10h - 18h.*

Steffen Lang,  
Nora Rochel und  
Thomas Wiltmann:  
Schmuckwege

Studioblau, Saarländisches  
Künstlerhaus (Karlstraße 1,  
Tel. 0049 681 37 24 85), *bis zum 18.9.,  
Di. - So. 10h - 18h.*

Rebecca Michaelis: Smyrna

große Formate und Wandmalerei,  
Galerie Raum 2 und Studio im

Saarländischen Künstlerhaus  
(Karlstraße 1, Tel. 0049 681 37 24 85)  
*bis zum 18.9. Di., Do. - So. 10h - 18h,  
Mi. 10h - 22h.*

Saar Rock History

Historisches Museum Saar  
(Schlossplatz 15,  
Tel. 0049 681 5 06 45 01),  
*bis zum 30.12., Di., Mi., Fr. + So.  
10h - 18h, Do. 10h - 20h, Sa. 12h - 18h.*

*Am 21.8. Führung durch die  
Ausstellung um 16h.*

Trier (D)

100 Jahre Internationaler  
Frauentag

Plakate, Ausstellungsraum der Tufa  
(1. OG.) (Wechselstraße 4 - 6,  
Tel. 0049 651 4 07 17), *bis zum 28.8.,  
Mo., Di., Mi. + Fr. 14h - 17h,  
Do. 17h - 20h, Sa. + So. 11h - 15h.*

Jutta Limburg und  
Viviane Reiff

Malerei, Atelier Boesner  
(Castelforte Str. 10,  
Tel. 0049 651 1 46 07 61),  
*bis zum 19.8., Fr. 14h - 18h.*

Troisvierges

Konstsummer 2011

Mireille Weiten-DeWaha +  
Marco Weiten-De Waha (19.8 - 21.8.),  
KonschtstudentInnen (26.8. - 28.8.),  
Galerie Orion (24, rue de la Gare),  
*bis den 28.8, Fr. 17h - 20h, Sa. + So.  
16h - 20h.*

Vianden

Agim Sulaj

Musée de la caricature et du cartoon  
(48, Grand Rue, tél. 621 28 37 90),  
*jusqu'au 28.8, ma. - di. 13h - 17h,  
et sur rendez-vous.*

Völklingen (D)

Mel Ramos: 50 Jahre PopArt

Völklinger Hütte  
(Tel. 0049 6898 9 10 01 00),  
*bis zum 18.9., täglich 10h - 19h.*

Urban Art - Graffiti 21

Kunstwerke von 33 Künstlern aus  
Nordamerika und Europa, Völklinger  
Hütte (Tel. 0049 6898 9 10 01 00),  
*bis zum 1.11., täglich 10h - 19h.*

Avis

Ville de Luxembourg  
Elections Communales  
du 9 octobre 2011

Présentation des listes de candidats :  
La Présidente du Tribunal  
d'arrondissement de Luxembourg,  
Présidente du bureau principal de la  
ville de Luxembourg pour les élections  
communales du dimanche 9 octobre  
2011 recevra les présentations de  
candidats et les désignations des  
témoins, en son bureau à la  
Cité Judiciaire à Luxembourg, Tribunal  
d'arrondissement,  
4e étage, bureau TL 4.01,  
**les jeudi 8 septembre 2011 et vendredi  
9 septembre 2011, chaque fois de 15 à  
18 heures.**  
Le dernier délai utile pour faire  
les présentations est le vendredi  
9 septembre 2011 de 17 à 18 heures.  
Passé ce délai, aucune présentation de  
candidats ne sera plus recevable.

Aux fins de la présentation des listes  
des candidats, des formulaires pré-  
imprimés sont mis à la disposition des  
intéressés. Les formulaires peuvent,  
soit être retirés à la Cité Judiciaire,  
Bâtiment CR, Bureau CR 4.22, L-2080  
Luxembourg, de préférence le matin  
de 9.00 à 11.00 heures, soit être  
transmis sous forme électronique  
(format pdf). (prière de téléphoner au  
47 59 81-329 pour obtenir le formulaire  
sous format pdf)

Luxembourg, le 19 août 2011  
La Présidente du Tribunal  
d'arrondissement  
Eliette BAULER

Instructions au sujet des  
candidatures :

Les listes sont constituées pour chaque  
commune par les groupements de  
candidats qui, par une déclaration  
signée par eux, acceptent la  
candidature dans cette commune, et  
sont présentées conjointement soit  
par cinquante électeurs inscrits dans  
la commune, soit par un conseiller  
communal, sortant ou en fonction.

Chaque liste doit être déposée par un  
mandataire désigné par et parmi les  
présentants. En cas de présentation par  
un conseiller communal, le mandataire  
est choisi par les candidats de la liste,  
parmi ces candidats et le conseiller  
communal sortant ou en fonction qui  
les présente.

Toute candidature isolée est considérée  
comme formant une liste à elle seule.

La liste indique les nom, prénoms,  
profession, domicile et nationalité des  
candidats ainsi que des électeurs ou  
du conseiller communal sortant ou en  
fonction qui les présentent.

Ne peuvent pas se porter candidat et  
peuvent retirer leur candidature ceux  
qui ne sont pas éligibles (article 228 de  
la loi électorale modifiée du 18 février  
2003).

Une liste ne peut comprendre un  
nombre de candidats supérieur à celui  
des conseillers à élire dans la commune  
(27 candidats).

Une liste ne peut être majoritairement  
composée de candidats ne possédant  
pas la nationalité luxembourgeoise  
(article 229 de la loi électorale modifiée  
du 18 février 2003).

Nul ne peut figurer, ni comme candidat  
ni comme présentant dans plus d'une  
liste d'une même commune.

Chaque liste doit porter une  
dénomination et dans les cas où  
des listes différentes portent des  
dénominations identiques, les  
mandataires sont invités à établir les  
distinctions nécessaires, à défaut de  
quoi, et avant l'expiration du délai  
imparti pour les déclarations de  
candidature, ces listes sont désignées  
par une lettre d'ordre par le président  
du bureau principal (article 230 de la  
loi électorale modifiée du 18 février  
2003).

Toute liste doit être déposée au plus  
tard le 9 septembre 2011 à 18 heures  
(article 227 de la loi électorale modifiée  
du 18 février 2003).

Lors de la présentation des candidats,  
le mandataire de la liste peut désigner,  
pour assister aux opérations de vote,  
un témoin et un témoin suppléant  
au plus pour chacun des bureaux  
de vote, choisis parmi les électeurs

de la commune (article 235 de la loi  
électorale modifiée du 18 février 2003).

Les mandataires chargés du dépôt des  
listes sont invités, afin de simplifier les  
vérifications imposées par la loi, de  
joindre, tant pour les candidats que  
pour les présents, ainsi que pour  
les témoins, des certificats d'inscription  
sur la liste électorale, à délivrer par  
l'administration communale de la ville  
de Luxembourg, ainsi qu'un certificat  
de résidence.

Chaque ressortissant étranger se por-  
tant candidat doit produire en outre à  
l'appui de sa candidature :

- 1) une déclaration précisant :
  - a) sa nationalité et son  
adresse au Grand-Duché de  
Luxembourg,
  - b) qu'il n'est pas déchu du  
droit d'éligibilité dans son  
Etat d'origine ou, le cas  
échéant, que la perte du  
droit d'éligibilité est due  
aux conditions de résidence  
imposées par l'Etat d'origine
- 2) un document d'identité en cours  
de validité,
- 3) un certificat documentant la  
durée de résidence de cinq ans  
au Grand-Duché de Luxembourg  
au moment du dépôt de la  
candidature. (art. 192 de la loi  
électorale modifiée du 18 février  
2003)